

Datenschutzerklärung

Verarbeitung von Daten in der Psychosozialen Beratungsstelle an der Verwaltungsakademie Bordesholm (VAB)

Das Ausbildungszentrum für Verwaltung (AZV) mit seiner Einrichtung, der (VAB), und die Psychosoziale Beratungsstelle an der VAB nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst. Wir möchten, dass Sie wissen, wann wir welche Daten erheben und wie wir sie verwenden. Es wurden technische und organisatorische Maßnahmen getroffen, die sicherstellen, dass die Vorschriften über den Datenschutz einschließlich der [Datenschutz-Grundverordnung \(DS-GVO\)](#) und des [Landesdatenschutzgesetzes \(LDSG\)](#) sowohl von der VAB als auch von unseren Dienstleistenden beachtet werden.

Der Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten und Ihre Rechte; Informationen nach [Artikel 13 DS-GVO](#)

Das Ziel der Psychosozialen Beratungsstelle ist es, Sie dabei zu unterstützen, persönliche Lösungen für Ihr Problem zu finden. In einem Vorgespräch möchten wir Ihre Anliegen, Erwartungen und Wünsche klären. Auf der Grundlage dieses Vorgesprächs erfolgt in der Regel die Beratung in unserer Einrichtung oder gegebenenfalls der Hinweis auf eine andere, geeignete oder weiterführende Hilfe. Die Beratung erfolgt im Regelfall mit festen Terminvereinbarungen. Sollten Sie einen Termin nicht wahrnehmen können, informieren Sie die Beratungsfachkraft bitte zeitnah, damit der Termin anderweitig vergeben werden kann.

Die Beratungsfachkraft unterliegt der Verschwiegenheitspflicht. Sie bewahrt über die Inhalte der Beratung absolutes Stillschweigen (§ 203 Strafgesetzbuch / StGB).

Es unterliegt Ihrer freien Entscheidung, ob Sie der Psychosozialen Beratungsstelle der VAB Daten zur Verfügung stellen. Wenn Sie dies tun wollen, bestimmen Sie auch selbst, welche Daten dies sind. Nachfolgend informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Psychosoziale Beratungsstelle an der VAB sowie über die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte.

1. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Die Psychosoziale Beratungsstelle an der VAB verarbeitet ausschließlich die personenbezogenen Daten, die Sie für die Beratung zur Verfügung stellen. Die Daten werden im Anmeldeverfahren sowie im Eingangs- und Abschlussfragebogen über ein Formular, während des Beratungsgesprächs mündlich oder schriftlich erhoben. Es werden keine Daten aus anderen Quellen gewonnen.

Verarbeitete Arten von Daten sind insbesondere:

- Stammdaten (wie Vorname, Nachname, Namenszusätze, Geburtsdatum)
- Kontaktdaten (wie Telefonnummer, E-Mailadresse)
- Fragebogendaten unter anderem über Möglichkeiten der Kontaktaufnahme, Lehrgruppe, Anlass, Erwartungen an die Beratung und Beratungserfahrungen
- Sitzungsprotokolle

Dabei wird nur erfasst, was für die Beratung nötig ist und was Ihnen wichtig ist mitzuteilen.

2. Wer ist für die Datenverarbeitung bei der VAB verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortliche Stelle im Sinne der Datenschutzgesetze, insbesondere der EU-Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) und des Landesdatenschutzgesetzes (LDSG), ist:

Verwaltungsakademie in Bordesholm
Leiter: Herr Dr. Kowalski
Rehmkamp 10
24161 Altenholz, Deutschland
leitung@azv-sh.de

Datenschutzbeauftragte/r

Wenn Sie Fragen zum Datenschutz haben, wenden Sie sich bitte direkt an die für den Datenschutz verantwortliche Person in unserer Organisation:

Dr. Gunnar Friedrichs
Rehmkamp 10
24161 Altenholz, Deutschland
datenschutz@azv-sh.de

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Die Psychosoziale Beratungsstelle an der VAB verarbeitet personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und dem Landesdatenschutzgesetz Schleswig-Holstein (LDSG-SH). Die Beratungsfachkraft unterliegt zudem der gesetzlichen Schweigepflicht (§ 203 StGB).

Zweck der Datenverarbeitung ist allein die von Ihnen begehrte Durchführung der Psychosozialen Beratung. Ihre personenbezogenen Daten werden durch die VAB nicht mit anderen Daten verknüpft oder abgeglichen, sondern nur zu dem von Ihnen gewünschten Zweck verwendet.

Im Rahmen von Fallsupervisionen können Beratungsanlässe und Beratungsverläufe anonym von der Beratungsfachkraft besprochen werden.

Des Weiteren werden anonymisierte Daten, die keinen Personenbezug zulassen, zur Qualitätssicherung und für statistische Auswertungen verwendet.

In Papierform erstellte Aufzeichnungen werden in einem gesicherten Aktenschrank aufbewahrt. Elektronisch erfasste Daten sind umfassend gegen unbefugte Zugriffe (durch Passwörter und andere Sicherheitsmaßnahmen) geschützt. Sie werden auf eigens gesicherten Servern in geschützten Serverräumen innerhalb Deutschlands gespeichert.

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung durch die Psychosoziale Beratungsstelle an der VAB sind die Vorschriften der Fachgesetze sowie Ihre Einwilligungserklärung.

4. Widerrufsmöglichkeiten bei Einwilligungserklärungen

Einige Datenverarbeitungsvorgänge sind nur mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung möglich. Sie können eine bereits erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen, Artikel 7 Abs. 3 DSGVO.

Dazu reicht eine formlose Mitteilung per E-Mail an uns, zentrale@azv-sh.de. Ein Widerruf ist aber nur für die Zukunft wirksam. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt vom Widerruf unberührt.

5. Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb der VAB und des AZV erhalten nur diejenigen Personen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung ihrer Psychosozialen Beratungsaufgaben benötigen.

Die Zulässigkeit der Datenverarbeitung richtet sich dabei nach [Art. 6 DS-GVO](#).

Eine Übermittlung Ihrer Daten an Dritte zu anderen Zwecken als denen, die unter Punkt 3. beschrieben wurden, erfolgt nicht, es sei denn Sie haben der Psychosozialen Beratungsstelle an der VAB eine gesonderte, ausdrückliche Einwilligungserklärung gegeben oder es besteht eine gesetzliche Verpflichtung zur Weitergabe (z.B. bei akuter Gefahr für Leib oder Leben; Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG)).

Darüber hinaus werden Daten nur in anonymisierter Form als statistische Sammeldaten weitergegeben oder anonymisiert im Rahmen von Fallsupervisionen verwendet.

6. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Soweit erforderlich, verarbeitet und speichert die Psychosoziale Beratungsstelle der VAB Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer des Beratungsprozesses und im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen.

Die persönlichen Daten werden nach Beendigung des Beratungsprozesses umgehend gelöscht und vernichtet. Nach der Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verbleiben nur die ermittelten statistischen Informationen (z. B. zu Alter, Problembereich, Dauer der Beratung) in anonymisierter Weise auf dem Server – aus diesen Daten ist kein Rückschluss auf Sie möglich.

7. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes – EWR) oder an internationale Organisationen findet nicht statt, es sei denn eine gesetzliche Verpflichtung fordert dies künftig oder Sie erteilen der Psychosozialen Beratungsstelle an der VAB hierfür Ihre gesonderte, ausdrückliche Einwilligung.

8. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach [Art. 15 DS-GVO](#), das Recht auf Berichtigung nach [Art. 16 DS-GVO](#), das Recht auf Löschung nach [Art. 17 DS-GVO](#), das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach [Art. 18 DS-GVO](#) sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus [Art. 20 DS-GVO](#).

Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen der [§§ 8](#) und [9 LDSG-SH](#).

Darüber hinaus bestehen ein Widerspruchsrecht nach [Art. 21 DS-GVO](#) sowie nach [Art. 77 DS-GVO](#) ein Beschwerderecht bei der Datenschutzaufsichtsbehörde:

Die Landesbeauftragte für Datenschutz Schleswig-Holstein
Holstenstraße 98
D-24103 Kiel

<https://www.datenschutzzentrum.de/>

E-Mail: mail@datenschutzzentrum.de

Telefon: +49 431 988-1200

Fax: +49 431 988 – 1223

9. Sichere Kommunikationswege

Bitte nutzen Sie bei jeder Kommunikation mit der Psychosozialen Beratungsstelle an der VAB, die persönliche Daten von Ihnen enthält, ausschließlich sichere Kommunikationswege im Sinne des Datenschutzes. Diese sind neben dem persönlichen und telefonischen Gespräch mit der Beratungsfachkraft insbesondere:

1. Fax
2. Briefpost

Bitte beachten Sie, dass die Datenübermittlung per E-Mail keine sichere Kommunikation im Sinne des Datenschutzes darstellt.

Einwilligungserklärung

Hiermit bestätige ich, dass ich die vorstehende Datenschutzerklärung der Psychosozialen Beratungsstelle an der VAB zur Kenntnis genommen habe und über die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten und die mir nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte informiert worden bin.

Mit der rechtskonformen Datenverarbeitung und Speicherung durch die Psychosoziale Beratungsstelle an der VAB in der dargestellten Art und Weise erkläre ich mich ausdrücklich einverstanden.

Mir ist bekannt, dass ich diese Erklärung jederzeit gegenüber der zentrale@azv-sh.de oder postalisch gegenüber dem Ausbildungszentrum für Verwaltung, Rehmkamp 10, 24161 Altenholz widerrufen kann.

Ort, Datum

Unterschrift
